

NEWSLETTER KAUFMÄNNISCHE BERUFSSCHULE - NR. 2



Seite 1

Distanzunterricht, Studientage, Betriebstage

Eine Einordnung und Erklärung der verschiedenen Maßnahmen

Das AZUBI-Kolleg startet

Das Azubi-Kolleg der Joachim-Herz-Stiftung geht an den Start, Bewerbungsschluss 6. März

Seite 2

Wir gestalten die Zukunft mit dem KoDiA-Projekt

Durch innovative Unterrichtsprojekte fit für das 21. Jahrhundert – wie die BS18 sich und ihre Schüler:innen unterrichtlich für die Zukunft aufstellt

Seite 3

Messe 5vor12 am 4. Juli

2. Durchgang unserer Ausbildungs- und Praktikumsmesse – seien Sie dabei und melden Sie sich jetzt an!

Nachhaltigkeitswoche für Hamburger Unternehmen

RENN.nord lädt ein zur SDG.Challenge

Seite 4

Lernortkooperation

Protokolle, Termine und Austausch

Wir suchen eine/n Wirtschaftsvertreter:in für unseren Schulvorstand!

Der Schulvorstand ist ein sehr wichtiges Gremien unserer Schule, in dem u. a. Schüler:innenvertreter, Lehrer:innenvertreter und Wirtschaftsvertreter:innen zusammenkommen und über die Geschicke der Schule beraten und ggf. entscheiden.

Als Mitglied treffen Sie Personalentscheidungen im Rahmen von Findungsausschüssen, Entscheidungen zur Schul- und Unterrichtsentwicklung und sind immer bestens über die Geschehnisse und Entwicklungsthemen der Schule informiert.

Seien Sie als Wirtschaftsvertreter:in dabei und lenken Sie die Geschicke dieser Schule mit! Der Schulvorstand tagt i. d. R. 2x im Jahr (in Präsenz und digital), so dass der zeitliche Einsatz für dieses Gremium überschaubar ist.

Bei Interesse melden Sie sich bei [Wiebke Schuleit \(Schulleitung\)](#)

Distanzunterricht, Studientage, Betriebstage – Wann? Was? Warum?

In diesem Winter gab es vermehrt Anlässe, die zu Distanzunterricht, Studientagen oder Betriebstagen geführt haben. Wir möchten Ihnen an dieser Stelle die verschiedenen Maßnahmen erklären.

Distanzunterricht: Werden Streiks, Demonstrationen oder schlechte Wetterverhältnisse rechtzeitig bekannt, überprüft die Schulbehörde für jedes Ereignis individuell, ob wir unseren Unterricht bspw. aufgrund unserer besonderen geografischen Lage (schwierige Erreichbarkeit bei fehlender S-Bahn-Anbindung) auf Distanzbeschulung umstellen dürfen. Das Ziel ist immer, die bestmögliche Unterrichtsversorgung für alle Auszubildenden zu erreichen. Kommen einzelne Auszubildende gar nicht oder nur mit deutlich erhöhtem Zeitaufwand zur Schule, kann Distanzunterricht Mittel der Wahl sein, um das Ziel zu erreichen. Distanzunterricht bedeutet, dass Unterricht nach Stundenplan per Videokonferenz stattfindet. Findet in Arbeitsphasen keine Videokonferenz statt, werden die Auszubildenden über unseren Messengerdienst oder in Einzelkonferenzen bei Bedarf unterstützt und beraten.

Studientag: Unser Ziel ist immer die umfassende Versorgung unserer Klassen im Präsenzunterricht. Fallen einzelne Unterrichtsstunden an einem Berufsschultag aus, wird der Unterricht entweder von einer Vertretungslehrkraft übernommen oder die Auszubildenden werden für die Stunden mit einem Arbeitsauftrag versorgt, welchen sie selbständig bearbeiten. Fallen an einem Berufsschultag mehr als 4 Unterrichtsstunden aus und eine passende Vertretung lässt sich nicht organisieren, werden Klassen für einen Berufsschultag zur Bearbeitung eines umfassenden Arbeitsauftrags nach Hause geschickt bzw. zu Hause gelassen. Studientag bedeutet dabei, dass die Auszubildenden nicht in die Ausbildungsbetriebe gehen, da sie einen Arbeitsauftrag zur Bearbeitung erhalten haben, der in seinem zeitlichen Umfang einem Berufsschultag entspricht. Die Entscheidung für einen Studientag trifft die Schule immer im Einzelfall.

Betriebstag: Pro Schuljahr finden u. a. zwei Zeugniskonferenztage sowie ein bis zwei pädagogische Ganztagskonferenzen statt. An diesen Tagen findet an der BS18 kein Unterricht statt und unsere Auszubildenden gehen in ihre Ausbildungsbetriebe. Wir informieren die Ausbildungsbetriebe rechtzeitig darüber und geben an diesen Tagen keine Arbeitsaufträge mit.

Das erste AZUBI-Kolleg startet bald... Bewerbungen noch bis zum 6. März möglich!

Das Azubi-Kolleg ist ein Workshop-Programm zur Persönlichkeitsentwicklung von Auszubildenden, das die Joachim-Herz-Stiftung für Hamburg erstmalig anbietet.

Das Programm bietet den Auszubildenden die Möglichkeit, über den Tellerrand zu blicken, sich auszuprobieren und zu entwickeln. Ob Kaufmann für Büromanagement, Fachinformatikerin oder Parkettleger: Im Azubi-Kolleg lernen die Stipendiatinnen und Stipendiaten Auszubildende unterschiedlicher Ausbildungsberufe kennen, lernen voneinander und erhalten die Chance, ein erstes berufliches Netzwerk aufzubauen.

Die Bewerbungsphase für den ersten Durchgang endet am 6. März 2024.

Weitere Informationen finden Sie hier:

Digitaler Flyer: [JHS_AKHam-burg_Flyer_Herbst2023_231107_fin_WEB.pdf \(joachim-herz-stiftung.de\)](#)

Webseite: [Azubi Kolleg - Joachim Herz Stiftung \(joachim-herz-stiftung.de\)](#)



© Joachim Herz Stiftung/Claudia Höhne

Innovation in der beruflichen Bildung: Wir gestalten die Zukunft mit dem KoDiA-Projekt!

Im Rahmen unseres Projekts "Kompetenzen für die digitale Arbeitswelt" (KoDiA) haben wir mit Hilfe der Helmut-Schmidt-Universität innovative Wege beschritten, um unseren Schülerinnen und Schülern zukunftsorientierte Lernsituationen zu bieten. Unser gemeinsames Ziel ist es, unsere Lernenden zu aktiven Mitgestaltern ihrer eigenen Beruflichkeit zu machen und ihnen gleichzeitig die Kompetenzen für die digitale Arbeitswelt zu vermitteln.



Gruppe Visionary Creator's der KBM22
in der Arbeitsphase

Hierfür greifen wir auf die Scrum-Methode zurück, die in vielen Branchen schon eine Anwendung findet und sich großer Beliebtheit erfreut. Die Integration der Scrum-Methode, ursprünglich aus der Softwareentwicklung stammend, zeigt, wie wir agile Arbeitsmethoden auf unsere Lerngruppen anpassen und somit eine flexible und moderne Lernumgebung schaffen. Durch die Anwendung dieser Methode lernen sie nicht nur, effektiv im Team zu arbeiten, sondern auch, wie sie in kurzen, effizienten Zyklen komplexe Aufgaben bewältigen können – eine Fähigkeit, die in der schnelllebigen digitalen Arbeitswelt von unschätzbarem Wert ist. Gemeinsam setzen wir zahlreiche digitale Tools in den Lernsituationen ein, um eine lebendige und praxisnahe Erfahrung zu schaffen. Diese Tools ermöglichen es unseren Schülerinnen und Schülern nicht nur theoretisches Wissen zu erlangen, sondern dieses auch aktiv in die Praxis umzusetzen.

Bei der Umsetzung der Scrum-Methode erwerben unsere Lernenden daher nicht nur Fachwissen, sondern auch die Fähigkeit, sich flexibel auf Veränderungen einzustellen und selbstständig Probleme zu lösen. Hiermit möchten wir die nächste Generation auf die Herausforderungen der modernen Arbeitswelt vorbereiten.

Der Aufbau der Kompetenzen erfolgt dabei in drei Entwicklungsschritten. In Lernfeld 2 entwickeln die Lernenden in mehreren Sprints einen Gesundheits-Workshop, in Lernfeld 5 ein Werbekonzept und in Lernfeld 8 erarbeiten sie ein Verfahren zur Personalauswahl. Dabei stehen neben den Inhalten die Anwendung und Reflexion agiler Arbeitsmethoden im Vordergrund. Die praktische Durchführung dieser Projekte führt neben dem Erwerb weiterer Kompetenzen dazu, dass die Lernenden sich die Inhalte des Lernfelds „Projekte planen und durchführen“ praxisnah aneignen. Deshalb ergibt sich die Note des Lernfelds „Projekte planen und durchführen“ künftig aus den Einzelnoten der drei Projekte, weshalb es zukünftig nicht mehr als eigenes Lernfeld unterrichtet wird.

Diese Forschungsarbeit im Projekt „Kompetenzen für die digitale Arbeitswelt (KoDiA) – Ertüchtigung zur Digitalisierung“ wird durch dttec.bw – Zentrum für Digitalisierungs- und Technologieforschung der Bundeswehr gefördert. dttec.bw wird von der Europäischen Union – NextGenerationEU finanziert.

gefördert durch


Zentrum für Digitalisierungs- und
Technologieforschung der Bundeswehr



Finanziert von der
Europäischen Union
NextGenerationEU

Scrum-Methode als zentraler Baustein für die Entwicklung der BS18-Kompetenzen

Kreativität, Kollaboration, kritisches Denken und Kommunikation, die sogenannten 4-K-Kompetenzen, sowie Verantwortung, selbstgesteuertes Lernen und Medienkompetenz, das sind die sieben BS18-Kompetenzen. Um unsere Lernenden zu befähigen in einer zunehmend unsicheren, komplexen, schnelllebigen und digitalen Welt bestehen zu können, ist der Erwerb der sieben BS18-Kompetenzen wesentlich. Dementsprechend richten wir unseren Unterricht und unser Handeln darauf aus, unseren Lernenden diese Kompetenzen zu vermitteln.

Die Scrum-Projekte sind ein großer Baustein für den spiralcurricularen Aufbau dieser Kompetenzen bei unseren Lernenden. Die Kompetenzen Kollaboration, Kommunikation, Kreativität und Medienkompetenz werden dabei im besonderen Maße gefördert.



Messe 5vor12 – 4. Juli 2024

Am 4. Juli 2024 findet unsere Praktikums- und Ausbildungsmesse 5vor12 zum zweiten Mal statt. Die Idee bleibt gleich, der Rahmen ändert sich:

Die Idee: Schüler:innen, die noch keine Perspektive ab August 2024 haben, oder Schüler:innen, deren Plan A bspw. mit der Versetzung in die Oberstufe nicht geklappt hat, treffen auf Unternehmen, die auch kurzfristig noch Ausbildungsplätze anbieten. Darüber hinaus sprechen wir aber auch Schüler:innen an, die für 2025 einen Ausbildungsplatz suchen. Außerdem wird die Messe wieder mit dem Kennenlerntag der neuen Schüler:innen der Höheren Handelsschule kombiniert, die zum Sommer 2024 starten und Praktikumsplätze für die Unterstufe suchen.

Der Rahmen: Die Messe findet von 15:00 bis 16:30 Uhr statt, anschließend ist ein gemütlicher Ausklang und Netzwerken mit allen Unternehmensvertreter:innen angedacht. Die Messe wird in diesem Durchgang auch für Schüler:innen der umliegenden Stadtteilschulen geöffnet und entsprechend beworben.

Haben Sie (auch kurzfristig zum Sommer) Ausbildungs- und Praktikumsplätze anzubieten? Haben Sie Interesse sich als Unternehmen zu präsentieren? Dann melden Sie sich gerne bei Stefan Befeldt (stefan.befeldt@hibb.hamburg.de) an.



Einladung zur Nachhaltigkeitswoche für Hamburger Unternehmen

Wir möchten Sie auf die SDG.Challenge der RENN.nord aufmerksam machen. Vom 27. Mai bis 7. Juni teilen Hamburger Betriebe ihre Ideen für soziale, ökologische und ökonomische Nachhaltigkeit. SDGs steht dabei für die Sustainable Development Goals der UN-Agenda.

Für alle Auszubildenden, die in ihren Betrieben eine Aktion anstoßen, bietet die Veranstalterin RENN.nord im Anschluss an die Aktionstage eine Exkursion im Hamburger Umland zu einem ausgewählten Nachhaltigkeitsthema an. Mehr Infos erhalten die Auszubildenden per Email an die Adresse, mit der sie die Aktion einreichen.

Weitere Informationen finden Sie auf der Aktionswebseite: [Startseite » SDG-Challenge](#)



SDG.challenge
Unternehmen für die Agenda 2030



RENN.nord
Regionale Netzstellen
Nachhaltigkeitsstrategien

KMK-Fremdsprachenzertifikat Fachenglisch

Das KMK-Fremdsprachenzertifikat bietet Schülerinnen und Schülern an der Beruflichen Schule Hamburg-Harburg (BS 18) die Möglichkeit, sich ihre Englischkenntnisse als Kauffrau/ Kaufmann für Büromanagement gesondert zertifizieren zu lassen. Das Zertifikat ist erfahrungsgemäß sehr anerkannt und stellt eine bedeutsame Zusatzqualifikation für den beruflichen Werdegang dar.

Die nächsten Prüfungen finden im April/Mai 2024 für die Niveaustufen B2 und C1 statt, die Prüfungsgebühr beträgt 40,00 €.

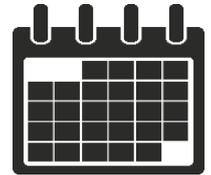
Bei Fragen wenden Sie sich an Julia Polatschek: julia.polatschek@bs18.de

Lernortkooperation

Die Protokolle der Lernortkonferenzen und die Newsletter finden Sie auf unserer Webseite unter beruflicheschulehamburg.de/bildungsgaenge/kaufmaennische-berufsschule/lernortkooperation/

Termine

Betriebstag (keine Berufsschule) am Donnerstag, 14.03.2024: Pädagogische Ganztagskonferenz der Abteilung der kaufmännischen Berufsschule zum KoDiA-Projekt (siehe Seite 3)



Betriebstag (keine Berufsschule) am Mittwoch, 10.04.2024: Pädagogische Ganztagskonferenz der kompletten BS18 zum Thema Inklusion

Betriebstag (keine Berufsschule) am Freitag, 05.07.2024: Zeugniskonferenzen an der BS18

Letzter Schultag der Prüflinge Sommer 2024: 14.06.2024

Abschlussfeier: 15.07.2024, 16 Uhr

Lernortkonferenz: Oktober/November 2024, der genaue Termin steht noch nicht fest

Die betroffenen Auszubildenden und Ausbildungsbetriebe werden über die Termine jeweils noch einmal gesondert und rechtzeitig informiert.

Betriebserkundungen

Gerne möchten wir unsere Lernortkooperation weiter intensivieren, Eindrücke aus der Praxis erhalten und Sie und Ihre Betriebe besser kennenlernen. Deshalb sind wir auf der Suche nach Ausbildungsbetrieben für eine Betriebserkundung.

Wir sind eine Gruppe von maximal 20 Lehrerinnen. Wir sind neugierig auf Ihre Ausbildungsstrukturen sowie auf die personelle und räumliche Umgebung, in der Sie ausbilden. Und vor allem freuen wir uns auf einen regen Austausch über die aktuelle Ausbildungssituation und Möglichkeiten einer intensiveren Zusammenarbeit.

Wenn Sie auch Interesse daran haben, uns näher kennenzulernen bei einem ca. 2-stündigen Besuch melden Sie sich gern bei Frau Fiedler.

**Unsere letzte
Betriebserkundung
im Juni 2023 führte
uns zu Bureau Veritas
in den Harburger Hafen.**



IHRE ANSPRECHPARTNER:INNEN FÜR DIE LERNORTKOOPERATION



Stefan Befeldt

Abteilungsleiter
kaufmännische Berufsschule

040 4288863-18

stefan.befeldt@hibb.hamburg.de



Susanne Fiedler

Beauftragte für die Lernortkooperation
kaufmännische Berufsschule

susanne.fiedler@bs18.de

Geben Sie uns gern Ihr Feedback zu diesem Newsletter, schreiben Sie uns!